

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 45

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Willi Wullschleger:

Macht Sherlock Holmes im Nationalrat das Rennen?

Am 30. November ist es in Berns heiligen Hallen wieder einmal soweit. Die Wahl des neuen Vizepräsidenten für die Grosse Kammer steht an. Bei der SP ist in dieser Sache ein grosses Hickhack im Gang, denn gleich zwei sozialdemokratische Schlachtrösser balgen sich um das Ehrenamt. Und das führt natürlich zu Unstimmigkeiten ...

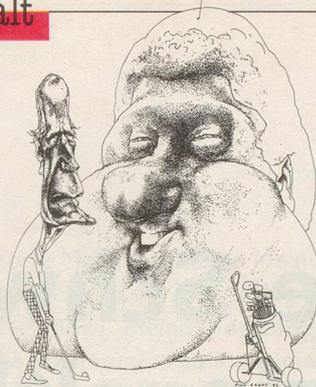
Seite 10

Gottlieb Ellenberger:

«10 vor 10»-Chef versucht sich als rasender Reporter!

Da die «10 vor 10»-Reporter nicht tagtäglich mit einer brandheissen Story und noch heisseren Bildern aufwarten, hat sich «10 vor 10»-Chef Jürg Wildberger entschlossen, das Studio zu verlassen und selbst Reporter zu spielen. Nach dem Motto «Raus in den harten Alltag» möchte Wildberger das Unmögliche möglich machen!

Seite 12



Adrian Schaffner:

George Bush lässt über die Klinge springen

Wer angesichts der schlechten Wirtschaftslage geglaubt hat, im Wahlkampf zum US-Präsidenten komme es darauf an, Lösungsmöglichkeiten im Kampf gegen die Rezession vorzuschlagen, hat sich getäuscht. «Traditionelle Familienwerte» sind Gesprächsthema Nummer eins. Und dort kennt sich George Bush bestens aus. Ob das zur Wiederwahl reicht? Seite 20

René Regenass:

«Die Schweiz ist bereits umzingelt!»

4

Henrik Petro:

«Diese Parkbusse haben Sie verdient!»

6

Patrik Etschmayer:

«Verkaufen wir doch Genf an die UNO!»

15

Peter Maiwald:

Weg mit dem schrecklichen Satz!

16

Jens P. Dörner:

«Was wir machen, machen wir richtig!»

18

Frank Feldman:

«Wenn Helmut Kohl das erfährt ...»

29

Fritz Herdi:

Beim Genuss dieses Weins gestehen alle Verbrecher!

36

Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

118. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet; Bernd Junkers

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich. Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E.Löpfel-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 112.— 6 Monate Fr. 59.—

Europa*: 12 Monate Fr. 128.— 6 Monate Fr. 67.—

Übersee*: 12 Monate Fr. 164.— 6 Monate Fr. 85.—

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:

Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1

Zu unserem Titelbild

Seit die Abstimmung über einen allfälligen EWR-Beitritt endgültig auf den 6. Dezember festgelegt worden ist, werden über die Medien die beiden möglichen Parolen verbreitet. Besonders die EWR-Gegner sind auf dem Gebiet der «Aufklärung» äusserst fleissig. Immer neue Komitees schiessen wie Pilze aus dem Boden und machen sich zur Aufgabe, das Schweizer Volk vor einem Ja zum EWR zu warnen. Die Nein-Parolen vor allem aus der Deutschschweiz sorgen allerdings dafür, dass der «Röstigraben» noch breiter wird, als er ohnehin schon ist. Dies ficht jedoch Heiri Hungerbühler nicht an, der sich auf seinem Schweizer Balkon sichtlich wohl fühlt. Ob er schon daran gedacht hat, dass die Romandie bei einem Nein zum EWR einen Alleingang in Richtung Europa wagen könnte? Wahrscheinlich nicht – aber er hat ja noch fünf Wochen Zeit, um einmal etwas weiter über die Brüstung seines Balkons zu schauen und sich eine eigene Meinung zu bilden ...



Gradimir Smudja